



Plastische - Ästhetische Chirurgie
Univ.Prof.Dr.Jürgen Holle
www.holle.at

Krapfenwaldgasse 9, 1190 Wien
Telefon: 320 55 33, FAX: 320 55 32
E-Mail: juergen@holle.at

Information zur chirurgischen Fettabsaugung.

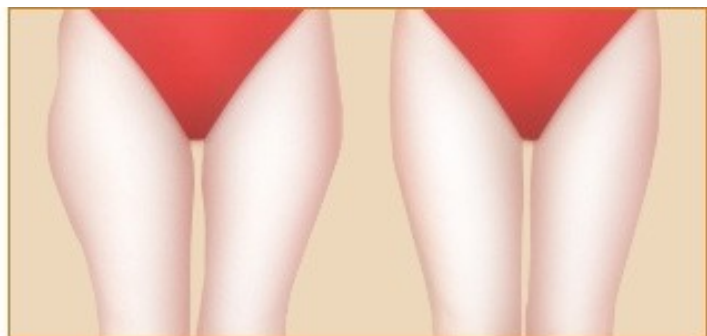
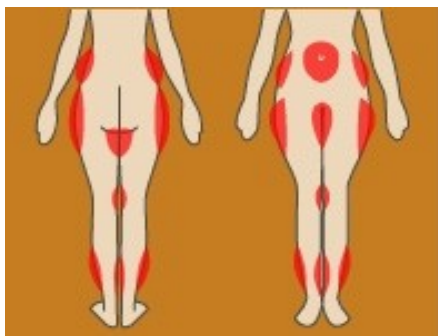
Die **Fettabsaugung** ist ein Verfahren um unerwünschte **Fettdepots** in bestimmten Regionen des Körpers zu entfernen.

Sie dient **nicht** zur **Gewichtsreduktion** und kann auch nicht anstelle einer Diät eingesetzt werden.

Fettdepots, die mit diätetischen Maßnahmen nicht beeinflussbar sind, können durch die Fettabsaugung korrigiert werden.

Dieses Informationsblatt wird Ihnen eine Basisinformation zu diesem Thema geben, ersetzt aber nicht eine **persönliche Konsultation** in meiner Ordination, in der Sie Informationen zu Ihrem ganz persönlichen Problem bekommen.

Folgende Regionen des Körpers können mit der Fettabsaugung behandelt werden:



Bauch, Hüfte, Gesäß, Ober-und Unterschenkel, Knie, Oberarme, Rücken, Brust, Wangen und Hals.

Im Laufe der letzten Jahre hat die Fettabsaugung, die auch **Liposuktion**, **Lipoplastik** oder **Liposkulpture** genannt wird, eine wesentliche technische Entwicklung durchgemacht. Die Verwendung der **Tumeszent-Super-Wet-Technik** hat das Verfahren sicherer, präziser und mit einer rascheren Erholungszeit gemacht.

Dünne Saugkanülen verhindern die Entstehung von Dellen und Unregelmäßigkeiten.

Bin ich ein Kandidat für eine Fettabsaugung?

Grundsätzlich sind die besten Kandidaten für eine Fettabsaugung normalgewichtige Patienten mit einer elastischen Haut und lokalisierten Fettdepots an bestimmten Körperstellen.

Das **Alter** ist grundsätzlich **nicht** maßgeblich, allerdings ist die Haut älterer Personen weniger elastisch. Das bedeutet, dass sich die Haut nach der Fettreduktion nicht im selben Ausmaß zurückbildet, wie bei jüngeren Personen. Das Ergebnis kann daher weniger gut ausfallen.

In der ersten **Konsultation** wird festgestellt, wieweit eine Korrektur Ihrer Problemzonen durch die Fettabsaugung möglich und sinnvoll ist. An Hand einer **Computeranimation** können sie eine Vorstellung über die möglichen Operationsergebnisse gewinnen.

Sie sollten eine **realistische Vorstellung** von dem zu erwartenden Ergebnis haben

Zusätzlich wird in einer kurzen Anamnese Aufschluss über Ihren allgemeinen Gesundheitszustand gewonnen um mögliche Risikofaktoren zu erkennen. Limitierende Faktoren, wie zum Beispiel eine Schlaffe Haut, die das Operationsergebnis beeinträchtigen können, werden Ihnen mitgeteilt.

In den Medien werden immer neue Operationstechniken zur Fettabsaugung angepriesen, die verwirrend wirken. Auf Grund meiner langjährigen Erfahrung mit der Liposuction kann Ihnen das optimale Operationsverfahren für Ihre Situation empfohlen werden.

Anästhesie:

Die Operation wird in Lokalanästhesie im Dämmerschlaf, geleitet von einer Anästhesistin ausgeführt. Nur im Einzelfall kann auch in Vollnarkose operiert werden, dies erfordert allerdings einen Krankenhausaufenthalt.

Chirurgie:

Nach **Einleitung einer Dämmerschlaf-Anästhesie** durch den Anästhesisten und Verabreichung der **Lokalanästhesie** werden kleine 0.5 cm lange Hautschnitte gesetzt, die möglichst in unauffällige Stellen platziert werden. Von hier aus werden die Fettdepots unter der Haut mit **dünnen Saug-Knülen**, die an ein Sauggerät angeschlossen sind, abgesaugt.

Da mit dem Fett auch Flüssigkeit abgesaugt wird, muss diese einerseits durch lokale Infiltration und andererseits durch intravenöse Infusion ersetzt werden.

Operationsvorbereitung

Als Voraussetzung für die Operation ist völlige Infektfreiheit, normale Blutgerinnung und Kreislaufsituation.

Aus diesem Grund muss vor der Operation eine Blutuntersuchung und im Einzelfall auch eine interne Untersuchung durchgeführt werden.

Nehmen sie auf keinen Fall Aspirin oder ähnliche, die Blutgerinnung verändernde Medikamente eine Woche vor der Operation ein.

Nach der Operation, die üblicherweise in der Ordination stattfindet, müssen Sie von einer persönlichen Begleitperson abgeholt werden, auch dürfen Sie die darauf folgende Nacht zu Hause nicht alleine verbringen.

Operationsrisiko:

Alle chirurgischen Eingriffe sind mit einem gewissen Risiko behaftet. Die Fettabsaugung ist **dann** äußerst **risikoarm**, wenn erforderliche Sicherheitsfaktoren berücksichtigt werden. Die sind abhängig von den Körpermaßen des Patienten. Es darf nur eine gewisse Fettmenge in Relation zum Körpermaß abgesaugt werden und die zu behandelnde Körperfläche darf ein gewisses Maß nicht übersteigen

Vertrauen Sie meiner langen Erfahrung und richten Sie sich nach meinen Hinweisen.

Spezifische Risiken der Fettabsaugung sind neben allgemeinen Operationsrisiken wie Embolie, Infektion und Nachblutung, im wesentlichen Kontur-Unregelmäßigkeiten, kleine Dellen und Asymmetrien. Sie sind selten, können aber auftreten und im Einzelfall eine Nachkorrektur erforderlich machen.

Ein bedeutender Nebeneffekt der Fettabsaugung ist die Möglichkeit das abgesaugte Fett zur Korrektur von Kontur-Veränderungen des Gesichtes oder anderer Körperstellen zu verwenden. Das abgesaugte Fett wird nach spezieller Präparation mit dünnen Kanülen in die vorhergesehene Region eingespritzt.

Falls Sie weitere Fragen zum Thema Fettabsaugung haben suchen Sie mich nochmals auf oder rufen Sie einfach an.

Falls nach der Operation Probleme auftreten, die Sie beunruhigen, wie starke Schmerzen, Fieber oder Kreislaufprobleme, rufen Sie mich umgehend unter der Nummer:

**01 3205533
oder
0664 395 3333**

Univ.Prof.Dr.Jürgen Holle